

**Gott spricht: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.** Jesaja 66,13

T: Verfasser unbekannt
M: Karl August Groos 1817
"Freiheit, die ich meine" (JuF 475)

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff contains the first line of the melody with lyrics: "1. Gibt es auch ein Le - ben, wo sein Trost ver - sagt, wenn man's un - ter Trä - nen ihm, dem Hel - fer sagt?" with chords A, D, A, H7, and E above. The second staff continues the melody with lyrics: "Oh, er weiß zu trös - ten, wie's kein and - rer kann," with chords A, D, A, and E above. The third staff concludes the melody with lyrics: "ruf ihn nur im Glau - ben täg - lich, stünd - lich an!" with chords A, D, fis, E7, and A above.

2. Gibt's auch eine Wunde, die der Herr nicht heilt,
eine Not und Sorge, die der Freund nicht teilt?
Klag ihm deinen Kummer, bring ihm deinen Schmerz,
sag ihm alles, alles; schütt ihm aus dein Herz.
3. Gibt es auch ein Sehnen, das er stillt nicht?
Eine Nacht, die Jesu Lieb erleuchtet nicht?
Oh, er kann nicht lügen - und er rief und sprach:
"Bei euch, meinen Jüngern, bin ich jeden Tag!"
4. Wenn er sich verbirget, oh, dann warte still,
traue seiner Güte, die dein Bestes will!
Sieh, das Beste bleibt jetzt verborgen dir,
schauen wirst du droben, glauben darfst du hier!

(zum gesegneten Gebrauch aufgeschrieben, kopieren erlaubt - haehlke@web.de)